

Baustellen-Besuch bei „Liebesbier“

CSU-Stadtratsfraktion informiert sich über das Bauprojekt der Maisel-Brauerei

Die CSU-Stadträte haben sich gestern Abend vor Ort über die Entwicklung des neuesten Bauprojektes der Maisel-Brauerei informiert. Wie mehrfach berichtet, investiert die Brauerei-Gruppe und die Familie Maisel erheblich in die Ertüchtigung ihrer historischen Bausubstanz und die Attraktivierung ihres Standortes. Es werden nun doch noch Teile der 2012 im Stadtrat unwiederbringlich gescheiterten Kongresszentrum-Pläne umgesetzt. Mit „LiebesBier“ entsteht eine neue, hochattraktive Event-Location in Bayreuth, die Raum für Veranstaltungen, Konzerte, oder auch einfach nur fränkische Geselligkeit schafft. Die Investition wird ausschließlich gänzlich ohne städtische Mittel getragen.

„Wir sind tief beeindruckt von der Weitsicht und dem unternehmerischen und gesellschaftlichen Engagement des Unternehmens und der Unternehmer-Familie Maisel. Mit dem Kongresszentrum hat der Stadtrat damals kleinmütig eine unter OB Dr. Michael Hohl mit der Brauerei Maisel erarbeitete Riesen-Entwicklungschance für unsere Stadt aufgegeben. Es ist sehr schön, dass jetzt wenigstens ein Teil des schon damals rundum schlüssigen und sehr ansprechenden Planungs-Konzeptes verwirklicht wird“, so Fraktionsvorsitzender Dr. Stefan Specht.

Firmenchef Jeff Maisel erläuterte den anwesenden Fraktionsmitgliedern seine Planungen und führte im Anschluss über die Baustelle. Die CSU-Stadträtinnen und -Stadträte konnten sich davon überzeugen, dass die Arbeiten bereits weit fortgeschritten sind und voll im Zeitplan liegen. „Liebesbier“ wird bei weiter planmäßigem Verlauf Ende Januar nächsten Jahres seine Tore öffnen.